

Presseinformation

EINFACH LEBEN

Hamburger sucht dringend Stammzellspender:in

Der 64-jährige Torsten aus Hamburg ist an Blutkrebs erkrankt. Er benötigt dringend eine Stammzellspende, um zu überleben. Seine Familie setzt alle Hebel in Bewegung, ihm zu helfen. Gemeinsam mit der DKMS organisieren sie einen Registrierungsaufruf. Wer helfen möchte, gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann sich unter www.dkms.de/torsten ein Registrierungsset nach Hause schicken lassen und so vielleicht zum Lebensretter oder zur Lebensretterin werden.

Die Diagnose Blutkrebs stellt das Leben des langjährigen Eisenbahners und seiner Familie völlig auf den Kopf! Er kann nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu den gleichen Gewebemerkmale gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. Um die Suche nach einem „genetischen Zwilling“ für Torsten und andere Patient:innen zu unterstützen, ruft seine Familie gemeinsam mit der DKMS dazu auf, sich als potenzielle Stammzellspender:in zu registrieren.

Der Hamburger verbrachte Anfang des Jahres wegen einer Herz Operation und Lungenproblemen mehrere Wochen im Krankenhaus. Im Frühjahr ging es stetig bergauf und Torsten fieberte dem Sommer entgegen. Endlich wieder ans Meer, Stand-Up-Paddling und vor allem die Vorfreude auf sein erstes Enkelkind.

Doch aus heiterem Himmel kam es zu einem rasanten Leistungsabfall, Blässe, Müdigkeit und Atemnot. „Die Angst den eigenen Körper nicht mehr unter Kontrolle zu haben und nicht zu wissen woher das kam, war schier unerträglich“, erinnert sich Torsten. „Nach einigen Untersuchungen stand die Diagnose fest. Wir fühlten uns überfordert, ohnmächtig und allein gelassen. Ein Faltblatt sollte uns über die Krankheit aufklären“, fügt Ehefrau Britta hinzu. „Nachdem wir daraufhin einen neuen Arzt aufsuchten, wurden wir recht schnell ins UKE überwiesen und erfuhren, dass es Hoffnung auf Heilung gibt. Eine Stammzellspende.“ Daraufhin wurde der weltweite Fremdspendersuchlauf gestartet. Emotionale Einbrüche, minimierte soziale Kontakte und Aktivitäten und viele Krankenhausaufenthalte sind der neue Alltag für Torsten und seine Frau Britta, die selbst als eine von zwei Stationsleitungen im Krankenhaus arbeitet.

Seine Familie steht zu Torsten und wartet nicht einfach ab. Gemeinsam mit der DKMS startete sie innerhalb weniger Tage eine Online-Aktion. Es ist die Liebe zu seiner Frau und den Kindern, die Torsten die Kraft gibt, diese Zeit zu meistern. „Wir sind froh und erleichtert, dass uns die DKMS die

Möglichkeit gegeben hat, jetzt viele Menschen zu erreichen und etwas zu tun. Das gibt uns und vor allem Torsten Mut und Kraft“, sagt Britta.

Die Patchworkfamilie mit ihren vier Kindern Felix, Jasmin (inzwischen mit Enkel Henry), Timo und Yannic appelliert: „Jeder von euch kann helfen. Der Aufwand ist nicht groß. Mit jeder Registrierung steigt die Chance auf Leben – für Torsten und viele andere. In 90 Prozent der Fälle werden die Stammzellen ähnlich wie bei einer Blutentnahme aus dem Blut gefiltert und ein operativer Eingriff ist nicht nötig. Teilt diesen Aufruf in euren sozialen Medien, auf der Arbeit, in der Presse. Schöpft alle Möglichkeiten aus, verbreitet den Aufruf. Wir bitten euch von Herzen.“

Am Freitag gab es eine Blutkonserve für Torsten, denn sein HB-Wert war im Keller und damit sein Energielevel auf Null. Durch diese Blutspende erhoffen sich die Eheleute ein paar schöne freie Tage genießen und etwas an die frische Luft zu können. Dennoch bleiben die Leistungsschwäche, Müdigkeit und Atemnot und langfristig kann nur eine Stammzellspende helfen.

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Torsten und anderen Patient:innen helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/torsten die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einwilligungserklärung kann jede:r nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender:innen, die sich bereits in der Vergangenheit registrieren ließen, müssen nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patient:innen zur Verfügung. Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme jeder Spenderin oder jeden Spenders Kosten in Höhe von 40 Euro entstehen.

DKMS Spendenkonto

IBAN: DE70 7004 0060 8987 0005 74

Verwendungszweck: TKW 001, Torsten

Hintergründe und Bildmaterialien zu diesem Aufruf finden Sie unter www.mediacyter.dkms.de/patientenaktion/XXX .